

RUNDSCHREIBEN

KULANI im März und April 2015



Zwei Monate sind vom neuen Jahr 2015 bereits vergangen, in dem mit der Eröffnung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald und der erwarteten Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe für die neue Förderperiode 2014-2020 ein neuer Abschnitt für die Kulani beginnt. Mit der Erarbeitung und Abgabe der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) wurden die Voraussetzungen für die neue Förderperiode geschaffen. Jetzt warten wir auf die erneute Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe als Grundlage für die Umsetzung von Projekten.

AUSBLICK:

VERANSTALTUNGEN und TERMINE

März/April 2015:

03. März 2015 - 17.30 Uhr - 2. Gesprächsrunde Holzgruppe Altes Rathaus

Die Holzgruppe hat sich in der 1. Gesprächsrunde Gedanken gemacht über die weitere Entwicklung und wird diese mit der Stadt St. Wendel diskutieren.

18. März 2015 - 16.00 Uhr - 1. Sitzung Lenkungsgruppe Steinreich in der Bose-ner Mühle

Nach der offiziellen Vorstellung der Ausstellung im Kulturfenster St. Wendeler Land in der Bosener Mühle trifft sich die LG Steinreich am 18. März 2015 um 16.00 Uhr. Im Mittelpunkt steht die Konzeptionierung einer neuen Veranstaltungsreihe (Arbeitstitel „Kultur im St. Wendeler Land“), die nach Einrichtung eines Land-Kultur-Cafés im Sommerhalbjahr umgesetzt werden soll.

19.-22. März 2015 - St. Wendeler Ostermarkt

Bereits zur Tradition geworden sind die Auftritte der Holzgruppe am Alten Rathaus anlässlich der drei großen Märkte in St. Wendel. Denn bereits zum 7. Mal präsentiert sich die Gruppe mit ihren originellen Holzideen auf dem St. Wendeler Ostermarkt.

24. März 2015 - 19.00 Uhr Germanwatch Klimaexpedition im UTZ

In Zusammenarbeit des BildungsNetzwerks St. Wendeler, der Klimaschutzinitiative „Null-Emissions-Landkreis St. Wendel und dem Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung des Landesinstituts für Pädagogik und Medien ist es gelungen, die Germanwach Klimaschutzexpedition nach St. Wendel zu holen.

Ein nicht alltäglicher Blick aus dem All auf die Erde ermöglicht, die Folgen des menschlichen Handelns sichtbar zu machen. An Hand von Live-Satellitenbildern erläutern die Wissenschaftler von Geoskopia sachkundig, was mit unserem Planeten geschieht. Ein Vergleich der Live-Bilder mit Archivbildern zeigt uns die Veränderungen auf der Erdoberfläche z.B. in Urwaldgebieten durch Rodungsmaßnahmen.

RÜCKBLICK

Veranstaltungen und Aktivitäten Januar-Februar 2015

- **05. Januar 2015 - 1. Geschäftsführende Vorstandssitzung**

Bei der ersten Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes in 2015 stand die Vorbereitung des letzten Abstimmungstermins mit Kernplan am 08.01.2015.

- **08. Januar 2015 - Schlussbesprechung Lokale Entwicklungsstrategie**

Der geschäftsführende Vorstand bespricht letzte Korrekturen an der weitgehend fertiggestellten LES mit Kernplan.

- **15. Januar 2015 - 1. Sitzung Lenkungsgruppe Klimaschutz**

In der 1. Sitzung der LG Klimaschutz wurde ein Überblick über die aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen gegeben und diskutiert. Themen u.a. waren: die Veranstaltungsreihe „Gebäudesanierung“, Heizungspumpen-Tauschaktion, das Arbeitsprogramm der Fachgruppen des ZukunftsEnergieNetzwerks, das Bio-Energiedorf-Coaching, Aktivitäten der Energie-Projekt-Gesellschaft. Bemerkenswert: die Resonanz auf die Auszeichnung als erste Energie-Kommune des Saarlandes.

- **16. Januar 2015 - Übergabe Lokale Entwicklungsstrategie Umweltministerium**

Pünktlich überreichten die beiden Vorsitzenden der für das ELER-Programm zuständigen Referatsleiterin Sabine Ballier die 168 Seiten starke Lokale Entwicklungsstrategie „KuLanl St. Wendeler Land 2020“.

Zwischenzeitlich wurden die vier eingegangenen Konzepte einem externen Gutachter zur Bewertung vorgelegt.



- **22. Januar 2015 - 1. Gesprächsrunde Holzgruppe im Alten Rathaus**

Die Holzgruppe traf sich im „Schauraum“ des Alten Rathauses, um über die Weiterentwicklung zu beraten. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass sich der Standort und seine Nutzung als „Schauraum“ bewährt hat. Es wurde ein Konzept für die zukünftige Nutzung erarbeitet, welches in der nächsten Sitzung mit der Stadt diskutiert werden soll. Angestrebt wird eine Vereinbarung mit einer Laufzeit von mindestens 5 Jahren.

- **28. Januar 2014 - 1. AG Marketingsitzung**

Nachdem die neue Entwicklungsstrategie abgeschlossen wurde, wurden erste Überlegungen für die neue Periode angestellt. Verselbständigung des Partnerbetriebssystems, Verbesserung des Vertriebs und Zusammenarbeit mit den benachbarten regionalen Vermarktungsinitiativen in der Nationalparkregion stehen im Vordergrund der zukünftigen Aktivitäten. Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich wieder einmal der Belieferung der regionalen Ecke im Centerpark.

- **19.-23. Februar 2015 - 2. Archäologentage Otzenhausen**

Auch die 2. Archäologentage Otzenhausen wurden ein voller Erfolg. Über 200 Teilnehmer aus der Großregion trafen sich zu einer Vernissage, zu den hochkarätigen Vorträgen und Exkursionen. Stefan Mörsdorf, Geschäftsführer der EAO, Bürgermeister Dr. Franz-Josef Barth und der Vorsitzende der KuLanI, Werner Feldkamp brachten in ihren Grußworten ihre Freude zum Ausdruck, dass die Veranstaltung auf so viel Interesse stoße. Besonders erfreulich sei, dass viele Gäste aus Frankreich, Belgien und Luxemburg teilnehmen.



- **24. Februar 2015 - 19.00 Uhr Vorstellung der „Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG Erbeskopf**

Thomas Gebel nahm für die KuLanI an der Vorstellung der „Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie“ (LILE) der Lokalen Aktionsgruppe Erbeskopf teil, die bis Ende März 2015 beim zuständigen Ministerium in Mainz als Bewerbungsunterlage für die neue Förderperiode eingereicht werden muss. Die KuLanI hat mit der LAG Erbeskopf im Dezember letzten Jahres eine Absichtserklärung für eine Kooperation zur Entwicklung der Nationalparkregion unterzeichnet.

- **26. Februar 2015 - Offizielle Vorstellung Kulturfenster**

Landrat Udo Recktenwald drückte seine Freude darüber aus, dass es mit der Ausstellung im Kulturfenster der Bosener Mühle eine attraktive Anlaufstelle für Gäste gebe, in der sich diese über das kulturhistorische Angebot des St. Wendeler Landes einen Überblick verschaffen könnten.

Der 1. Vorsitzende der KuLanI Werner Feldkamp bedankte sich bei den Akteuren, die sich am 4-jährigen Entwicklungsprozess der Leitbildarbeit engagiert hatten und damit einen wichtigen Beitrag zur Entstehung der Ausstellung geleistet haben.



Gleichzeitig wies er auf die bevorstehende Einrichtung eines Land-Kultur-Cafés und seine Bedeutung für zukünftige Entwicklung der Bosener Mühle hin.

Christoph Frisch schloss sich als **Vorsitzender des Kunst- und Kulturzentrums Bosener Mühle** dieser Einschätzung an und lud die Kulturaktive des St. Wendeler Landes ein, sich aktiv in die Ausgestaltung des Kulturfensters einzubringen.

Christel Pauly und **Margret Holzer** freuten sich über die allseitige Anerkennung für ihr geplantes Engagement. Sie hätten nur den Wunsch, dass die erforderlichen Umbaumaßnahmen möglichst bald beginnen und sie mit ihrem Café die Sommersaison nutzen können.



Saarbrücker Zeitung vom 28. Februar 2015

Zwei Damen vom Café – Kultur bei Selbstgebackenem

Bosener Mühle soll künftig mehr Gäste haben

Im Sommer eröffnen Christel Pauly und Margret Holzer das Land- und Kulturcafé im Kunstzentrum Bosener Mühle. Parallel dazu soll eine Veranstaltungsreihe entwickelt werden, um Gäste zu locken.

Von SZ-Mitarbeiter
Frank Faber

Bosen. Der Bostalsee ist Anziehungspunkt für tausende Menschen. Das Kunstzentrum Bosener Mühle nimmt bislang in der Besuchergunst eher eine untergeordnete Rolle ein. Künstler nehmen dort an Workshops und Seminaren teil, Gäste interessieren sich für die in diversen Ausstellungen ausgestellten Kunstwerke oder besuchen die kulturellen Veranstaltungen. Nun soll und will das Kunstzentrum von der positiven touristischen Entwicklung am Bostalsee partizipieren. Im Sommer eröffnen

Christel Pauly und Margret Holzer ein Land- und Kulturcafé im Kunstzentrum Bosener Mühle. Für dessen Vorsitzenden Christoph M. Frisch bedeutet das Zäsur und Knackpunkt zugleich: „Wir können nur die Besucher aufhalten, wenn wir ihnen etwas anbieten können.“ Mit der Kombination Kultur-Info und Verweilatmosphäre soll sich die Mühle mit der Zeit zu einem frequentierten Kulturort im Landkreis etablieren. Frisch: „Wir wollen dazu eine Veranstaltungsreihe mit Themen entwickeln, die mit der Region zu tun hat.“ Wichtig sei dazu, einige Partner fürs Projekt zu gewinnen.

Ein sogenanntes Kulturfenster erzählt die Geschichte des St. Wendeler Landes. Neun Glasstelen präsentieren die Dauerausstellung „St. Wendeler Land steinreich – auf den Spuren einer 2500-jährigen europäischen Kul-



Christel Pauly (links) und Margret Holzer trinken schon mal ein Tässchen Kaffee auf ihr neues Café. FOTO: FABER

turentwicklung“. Weitere fünf Stelen beinhalten die Ausstellung „Erzählung Europa“. 34 000 Euro kostete das Kulturfenster, von Kulturlandschaftsinitiative (Kulani) und Mäzen Gottfried Hares finanziert. Zu den kulturhistorischen Infos wollen die Cafébetreiberinnen regionale Produkte anbieten. „Auf jeden Fall gibt es selbst gebackenen Kuchen“, kündigt Pauly an. Eventuell soll das

Café bis auf die Terrasse ausgeweitet werden. „Wir wollen mit dem Café neben den Seebesuchern auch die Leute aus den Orten rund um den Bostalsee ansprechen, so viel Gastronomie ist nicht vorhanden“, meint Frisch.

● **Kulturfenster-Öffnungszeiten:** Mittwoch/Freitag, 14 bis 18 Uhr; Samstag/Sonntag, 11 bis 18 Uhr; und nach Vereinbarung.